

5. Gnadengehalt für H. L. Kostens Witwe.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, sich damit einverstanden zu erklären, daß das Gnadengehalt für H. L. Kostens Witwe auf Siebenhundert Mark festgesetzt werde.

6. Antrag, betreffend die fünfundzwanzigjährige Gedenkfeier des 1. Hanseatischen Infanterie-Regiments Nr. 75.

Es ist der Bürgerschaft mitgeteilt, daß das 75. Infanterie-Regiment am 26. und 27. September d. J. den Gedenktag feiert, an welchem es vor fünfundzwanzig Jahren vom verewigten Kaiser Wilhelm I. die Bezeichnung 1. Hanseatisches Infanterie-Regiment Nr. 75 erhielt.

In dankbarer Erinnerung an die Teilnahme unseres Regiments an dem Feldzuge 1870/71, sowie als eine ehrenvolle Auszeichnung für dessen bisherige und jetzige Angehörige beschließt die Bürgerschaft

zur Veranstaltung einer entsprechenden Feier dieses Gedenktages dem zu diesem Zwecke zusammengetretenen Komitee die Summe von M. 3000 staatsseitig zur Verfügung zu stellen.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, diesem Beschlusse zuzustimmen.

7. Schulbau in der Neustadt.

Die Bürgerschaft erklärt sich mit dem Antrage der Baudeputation einverstanden unter Bewilligung der Kosten im Gesamtbelauf von M. 141 500 und der endgültigen Einstellung der ersten Baurate mit M. 80 000 in das laufende Budget.

8. Wahl des Ausschusses für Schöffen- und Geschworenemwahlen.

Die Bürgerschaft hat zu Mitgliedern des Ausschusses wiedergewählt die Herren: H. Bartels, C. W. Bödeker, Joh. Depten, W. Haas, J. H. C. Knigge, H. W. Lamke und C. Schönfelder.

9. Wahl der bürgerchaftlichen Mitglieder der Zollkreditbehörde.

Die Bürgerschaft hat zu Mitgliedern gewählt die Herren A. Tebelmann, F. Schilling und als Ersatzmann Herrn W. Haas.

Mitteilung des Senats

vom 18. September 1891.

1. Verkauf des Hauses Balkstraße Nr. 2.

Der Senat tritt dem Beschlusse der Bürgerschaft vom 16. d. Mts. bei.

2. Antrag, betreffend die fünfundzwanzigjährige Gedenkfeier des 1. Hanseatischen Infanterie-Regiments Nr. 75.

Der Senat ist gern damit einverstanden, daß zur Veranstaltung der Gedenkfeier des fünfundzwanzigjährigen Bestehens des Regiments dem zu diesem Zwecke zusammengetretenen Komitee die Summe von M. 3000 staatsseitig zur Verfügung gestellt wird.

3. Schulbau in der Neustadt.

Der Senat tritt dem Beschlusse der Bürgerschaft vom 16. d. Mts. bei.